



USUTU-VIRUS

WAS IST DAS USUTU-VIRUS?

Das Usutu-Virus ist ein Flavivirus und gehört zum Antigenkomplex des Japan-Enzephalitis Virus. Das Usutu-Virus trat erstmals im Jahr 1959 in Südafrika auf und wurde nach einem Fluss in Swaziland benannt.

Das Virus wird von Stechmücken übertragen. Als Hauptwirte, die das Virus auch weitertragen und verbreiten können, gelten Wildvögel. Von Infektionen des Menschen geht diesbezüglich keine Verbreitungsgefahr aus.

DAS USUTU-VIRUS IN EUROPA

Das Usutu-Virus wurde in Europa erstmals im Jahr 2001 im Rahmen eines Vogelsterbens in Österreich nachgewiesen (https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/8/7/02-0094_article). Betroffen waren hauptsächlich Amseln und Bartkäuze. Über eine Infektion beim Menschen berichtete man ursprünglich nur bei zwei Fällen in Afrika im Jahr 1981 und 2004. Die ersten Usutu Virus-Infektionen beim Menschen in Europa wurden aus Österreich berichtet, und zwar bereits 2003 unter anderem bei einem jungen Mann mit Hautausschlag aus dem Großraum Wien. 2009 wies man in Italien bei 2 schwerkranken, immunsupprimierten Personen das Usutu-Virus nach. Seit 2016 traten Usutu Virus-Infektionen bei Vögeln wieder vermehrt in Österreich auf (siehe: <http://www.nature.com/emi/journal/v6/n10/full/emi201772a.html>).





Laut einer am 12. Oktober 2017 in der Fachzeitschrift EUROSURVEILLANCE veröffentlichten Arbeit konnte im Jahr 2017 erstmals in Österreich auch bei sechs BlutspenderInnen aus dem Raum Wien/Niederösterreich/Burgenland das Usutu-Virus nachgewiesen werden. Bei keinem dieser österreichischen BlutspenderInnen zeigten sich vor oder nach der Blutspende klinische Symptome. Diese österreichischen Fälle und Beobachtungen in Europa lassen darauf schließen, dass sich das Usutu-Virus zunehmend ausbreitet. Infektionen des Menschen durch Usutu-Virus sind derzeit nicht meldepflichtig. Das Usutu-Virus wurde im Jahr 2017 auch in einer von 104 Sammelproben (in Summe 1004 Stechmücken), die auf Usutu-Virus getestet wurden, nachgewiesen.

SYMPTOMATIK VON INFEKTIONEN MIT DEM USUTU-VIRUS

Eine Infektion des Menschen durch das Usutu-Virus verläuft meist ohne Krankheitszeichen, vereinzelt findet sich eine milde Symptomatik wie z. B. Fieber und Hautausschlag. Das Usutu-Virus kann jedoch bei Menschen, die immunsupprimiert sind, zu ernstesten neurologischen Erkrankungen führen. Die meisten Infektionen mit dem Usutu-Virus bleiben allerdings unentdeckt, da keine Krankheitszeichen auftreten (asymptomatischer Verlauf).



WIE WIRD EINE USUTU-VIRUS- INFEKTION DIAGNOSTIZIERT?

Die labormedizinische Diagnose erfolgt durch den Nachweis von Erreger-Nukleinsäure in Blut- oder Serumproben der PatientInnen. Für den serologischen Nachweis von Usutu-Virus-Infektionen stehen keine kommerziellen Antikörpersuchtests zur Verfügung. Stattdessen sind Antikörpersuchteste für das West-Nil Virus in Verwendung. In weiterer Folge führt man einen sogenannten Neutralisations-Test durch, um die genaue Infektionsursache abzuklären.

WELCHE THERAPIEMÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Eine spezifische Therapie für Infektionen mit dem Usutu-Virus gibt es derzeit nicht. Die symptomatische Therapie richtet sich gegen allfällig auftretende Symptome.

WIE ERFOLGT DIE ÜBERTRAGUNG?

Die Übertragung erfolgt durch Mückenstiche; andere Übertragungswege konnten bislang noch nicht gesichert werden. Auch eine Übertragung durch Blut oder Organspenden ist bis jetzt noch nicht dokumentiert worden.

WIE KANN ICH MICH VOR DEM USUTU-VIRUS SCHÜTZEN?

Als Präventivmaßnahme gilt, in Regionen, in denen das Usutu-Virus gehäuft auftritt – in Österreich sind dies die Bundesländer Wien, Niederösterreich, Burgenland und Teile der Steiermark –, Mückenstiche so weit wie möglich zu vermeiden.

ANFRAGEN BETREFFEND HUMANDIAGNOSTIK:

Nationale Referenzzentrale für Arbovirus-Infektionen
beim Menschen

Zentrum für Virologie, Medizinische Universität Wien

Kinderspitalgasse 15 | 1095 Wien
Tel.: +43 (0)1 40160 65517

ANFRAGEN BETREFFEND DIAGNOSTIK BEI TIEREN:

AGES – Österreichische Agentur für
Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling

Robert Koch-Gasse 17 | 2340 Mödling
Tel.: +43 (0)5 0555-38112

Untersuchungen von Vögeln auf Usutu Virus-Infektionen
werden auch durchgeführt von:

Veterinärmedizinischen Universität Wien
Veterinärplatz 1 | 1210 Wien

Weiterführende Auskünfte:
Univ.-Prof. Dr. Norbert Nowotny
norbert.nowotny@vetmeduni.ac.at



Kontakt

AGES – Österreichische Agentur für
Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191 | 1220 Wien

Tel.: +43 (0)5 0555-0
www.ages.at

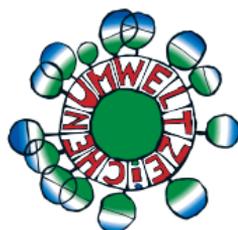
Impressum

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit
und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191 | 1220 Wien

Tel.: +43 (0)5 0555-0
www.ages.at

Grafische Gestaltung: strategy-design
Fotos: Shutterstock
Druck: Bösmüller Print Management
GesmbH & Co KG



© AGES, Mai 2018

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.

**Gesundheit für Mensch,
Tier und Pflanze**

